2.

Als Eulenspiegel noch ein Knabe war, sah er eines Tages einen Seiltänzer tanzen. Gleich band er auch ein Seil an sein Haus, zog es über den kleinen Bach, der dicht an seiner Eltern Hause vorüberfloß, und befestigte es an einem Hause des jenseitigen Ufers. Viele seiner Spielgenossen versammelten sich und bewunderten den Wagehals. Aber einer von ihnen schnitt das Seil entzwei, so daß Till unter großem Spott in das Wasser purzelte. Er schämte sich sehr, denn man lachte ihn derb aus.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/209